Die Entdeckung des Nordschwarzwaldes.

Vom 21.-28. Mai waren 25 Mitglieder der Seniorengruppe unterwegs, um den Nordschwarzwald kennen zulernen. In Bad Säckingen hatte Ernst Böhler das Ehepaar Christa und Gottfried Kieffer vom Schwarzwaldverein Gernsbach kennen gelernt, und ihrer vorbildlichen und kenntnisreichen Führung haben wir eine interessante Wanderwoche zu verdanken. Gut untergebracht und bestens verpflegt waren wir im Gasthof Lautenfelsen in Gernsbach-Lauterbach, nicht weit entfernt von Baden-Baden.

Schon bei der Einlauftour zeigte es sich, dass Baden-Baden von einer faszinierenden Felsenberglandschaft umgeben ist, und beim Blick vom Lautenfelsen aus versuchten wir uns einige Namen einzuprägen: z.B. Merkur, Fremersberg, Ybrg.

Leider regnete es in der Nacht zum Montag sehr stark und statt der geplanten Tour gab es eine Stadtführung von Baden-Baden (das Casino war leider geschlossen), und am Nachmittag von Neuweier aus einen Spaziergang durch das ausgedehnte Rebengebiet.

Ein Panoramaweg führte uns am nächsten Tag über den Berg Merkur. Man hatte dort eine Steinplatte mit dem Halbrelief dieses Gottes gefunden. Hier hatten wir auch den ersten Eindruck von den immensen Schäden, die der Orkan Lothar im Nordschwarzwald verursacht hat.

Das Klettergebiet der Battertfelsen, deren Anblick uns schon von ferne sehr beeindruckt hatte, lernten wir am Mittwoch kennen. Die Highlights wollten an diesem Tag kein Ende nehmen: der Blick von der Felsenbrücke, die Ruine Hohenbaden, die Ebersteinburg, der Lukasfelsen und schließlich die Wolfsschlucht, in die wir allerdings nur von oben schauten. Wild und tosend fällt in der Gertelbachschlucht der Wasserfall über eine Steilstufe 200 Höhenmetern in Kaskaden über die Felsblöcke herab. Wir wanderten hinauf und wieder zu Ausblicken und Felsen: Wiedenfelsen, Falkenfelsen, Hertahütte. Von Forbach nach Gernsbach ging es auf dem Murgtalweg am Freitag, und am Nachmittag wurden wir in dem schmucken Heim des Schwarzwaldvereins gastlich bewirtet. Dort begrüßte uns sogar der Bürgermeister von Gernsbach!

Neugierig waren wir auf das Hochmoor, durch das wir von Kaltenbronn aus wandern wollten, doch Nebel und Regen behinderte an diesem Tag die Sicht, und wir konnten die Stimmung, die von dieser eigenartigen Landschaft ausgeht nur erahnen.

Eine Stadtführung in Gernsbach rundete am letzten Tag unsere Eindrücke ab, Gernsbach hat eine gut erhaltene, hübsche Altstadt.

Zu unserer guten Laune trug dann abends Musik von Alfred, Gesang und Tanz und Ellis Vor-Geburtstagstrunk bei, und wir bedankten uns herzlich bei dem Ehepaar Kieffer und bei Ernst Böhler, die uns diese erlebnisreichen Tage ermöglicht hatten.

Else Dietz